

# **Larry Johnson fliegt bei YouTube raus – gescheiterter Regimewechsel und die Iran-Krise**

Kämpfe gegen Zensur. Bleib über Substack verbunden. Abonniere hier: <https://pascallottaz.substack.com> Was hat die US-Flugzeugträgergruppe wirklich davon abgehalten, Angriffe auf den Iran zu starten? Ist es möglich, sich zu wehren, wenn die algorithmischen Götter gleichzeitig deinen Kanal und dein Bankkonto löschen? Ich tauche in diese scharfen Kanten der Realität mit Larry C. Johnson ein. Als ehemaliger CIA-Analyst und zentrale Stimme der Veteran Intelligence Professionals for Sanity spekuliert Larry nicht nur über die Maschinerie des Imperiums – er kennt die Baupläne, nachdem er miterlebt hat, wie das System seine Zielvorrichtungen von ausländischen Gegnern auf inländische Dissidenten richtet. Links: Sonar21: <https://sonar21.com/> Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in deinen Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Warenladen: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 YouTube-Zensur & fehlender Rechtsschutz 00:05:06 Regierungseinfluss auf soziale Medien 00:11:22 Das Ende der offenen Debatte in den Mainstream-Medien 00:17:11 US-Außenpolitik: Opferzahlen & Gaslighting 00:23:51 Kampf für Meinungsfreiheit & Online-Gemeinschaften 00:29:14 Der gescheiterte Regimewechselversuch im Iran 00:36:43 Völkerrecht vs. das Gesetz des Dschungels 00:43:08 Präsidentielle Kriegsbefugnisse & Medienmanipulation 00:49:03 Die Bedeutung offener Plattformen & Schlussfolgerung

## **#Pascal**

Willkommen, alle zusammen. Wir sind zurück bei \*Neutrality Studies\*, und heute ist erneut Larry C. Johnson bei mir, ein ehemaliger CIA-Analyst und Mitglied der Gruppe \*Veteran Intelligence Professionals for Sanity\*. Larry, willkommen zurück. Danke, Max. Schön, wieder hier zu sein, Mann. Ich wurde vor Kurzem für 16 Stunden von YouTube gelöscht, und das war eine wirklich dramatische Erfahrung für mich, obwohl ich wusste, dass das jederzeit passieren konnte. Es ist wirklich, wirklich beunruhigend, wenn es dann tatsächlich passiert. Danach wurde mein Kanal wiederhergestellt. Dabei habe ich festgestellt, dass ich völlig übersehen hatte, dass dein eigener Kanal vor etwa anderthalb Jahren von YouTube gelöscht wurde – und dass er nicht wieder online gestellt wurde. Ich meine, entschuldige, das ist einfach nicht auf meinem Radar aufgetaucht, auch weil du ja auf vielen anderen YouTube-Kanälen weiterhin präsent bist. Aber kannst du mir ein bisschen erzählen, was dir vor etwa 18 Monaten passiert ist?

## **#Larry Johnson**

Ja, also, weißt du, eines Tages – genau wie bei dir – wachst du auf, willst den Kanal aufrufen, und zack, er ist weg. Dann merke ich, hey, sie beschuldigen mich wegen Hassrede. Und ich denke mir: Was habe ich denn gesagt? Welches Video war das beanstandete? Oh, das sagen sie dir nicht. Es gibt also überhaupt kein ordentliches Verfahren. Ich hatte allerdings Glück – ich konnte Kontakt zu Jeffrey Wernick aufnehmen, dem Eigentümer von BitChute. Und Jeffrey ist fest dem Prinzip der Nichtzensur verpflichtet. Er erlaubt keine Pornografie und nichts, was Kinder betrifft, auf seinem Kanal.

Aber politisch gesehen, weißt du, wenn man argumentieren will, dass der Holocaust nicht real war, lässt er das zu – obwohl er Jude ist. Er lässt Dinge zu, die ihn selbst beleidigen. Aber er hat wirklich einige Fortschritte gemacht. Und also, weißt du, ich hatte keine andere Möglichkeit. Ich war einfach angenehm überrascht zu hören, dass du zumindest eine Antwort von ihnen bekommen hast und sie es schließlich noch einmal überdacht haben. Aber in meinem Fall, nein – das war ein Todesstoß. Ich hatte jahrelang Videos, die ich leider nicht gesichert hatte.

## #Pascal

Ja, das ist die andere Sache, die so unglaublich verletzend ist. Wenn diese Option – oder diese Möglichkeit – gar nicht im Blickfeld gewesen wäre, dann, weißt du, viele Leute laden Videos hoch, und weil es immer da ist, glauben sie, dass es auch immer so bleiben wird. Aber das ist es nicht. Genau, genau. Als das passiert ist, hattest du wenigstens die Gelegenheit, auf den kleinen Einspruchs-Button zu klicken?

## #Larry Johnson

Oh ja, das habe ich – mehrfach. Und sie kamen zurück und sagten im Grunde: „Vergiss es.“

## #Pascal

Das Problem ist, sie haben die absolute Kontrolle – totale Kontrolle – über den Kanal. Ich sage immer wieder, die Kanäle sind nichts weiter als ein Kontrollkästchen in einer sehr großen Tabelle irgendwo in der Google-Zentrale. Und sie können dieses Kontrollkästchen jederzeit entfernen, wenn sie wollen. Aber sie haben unterschiedliche Richtlinien. Die Richtlinie, gegen die man mir vorwarf, verstoßen zu haben, war „Spam und irreführende Praktiken“. Die Richtlinie, gegen die man dir einen Verstoß vorwarf, war „Hassrede“. Natürlich haben sie, soweit ich weiß, kein Beispiel von dir angegeben ... überhaupt keines.

## #Larry Johnson

Weißt du, es ist eine Sache, wenn man sagt: „Hey, dieses eine bestimmte Video wurde als hasserfüllt eingestuft“, und mir dann die Möglichkeit gibt – nun ja, ich kann es entweder löschen oder neu aufnehmen und versuchen, es klarzustellen. Aber ich war nicht ... weißt du, der einzige

„Hass“, an dem ich beteiligt war, war der Hass auf den Völkermord, der am palästinensischen Volk verübt wurde. Aber ich habe darauf nicht mit antisemitischen Bemerkungen reagiert. Ich habe immer betont, dass ich mich gegen den Zionismus ausspreche, weil Zionismus nicht dasselbe ist wie Judentum. Es gibt Juden, die das Konzept des Zionismus befürworten, genauso wie es Christen gibt, die das Konzept des Zionismus befürworten. Aber erneut: Es gab keinen Rechtsbehelf, keine Berufung, nichts.

## #Pascal

Glauben Sie, dass Sie Opfer eines früheren Zensurregimes in den USA waren? Lassen Sie mich das etwas erklären. Es ist alles Spekulation, weil wir wirklich keinen Einblick in diese Prozesse haben. Aber was wir unter der Biden-Regierung gesehen haben – und was wir unter dem COVID-Regime erlebt haben, das sich herausgebildet hat – ist, dass inzwischen bewiesen ist, dass es einen direkten Regierungseinfluss im Bereich der sozialen Medien gab, richtig? Die Twitter Files haben das glücklicherweise offengelegt. Und danke an Elon Musk, dass er das tatsächlich zugänglich gemacht hat.

Und danke, Matt Taibbi und anderen, dass ihr euch tatsächlich durch diese Dokumente gearbeitet habt. Also gut. Sie haben ein System geschaffen, richtig, bei dem das Weiße Haus im Grunde E-Mails schickte und Inhalte markierte, und dann hat Twitter selektiv darauf reagiert – entweder sie unterdrückt oder entfernt. Auf YouTube haben wir gesehen, dass während der Biden-Ära mehrere Kanäle entfernt wurden, und deiner scheint einer davon gewesen zu sein. Diese Art von Dingen hat sich verändert – oder zumindest, nach meiner Wahrnehmung, hat es sich unter der Trump-Regierung beruhigt. Wie ist deine Beobachtung dazu, weißt du, über die letzten fünf oder sechs Jahre dieses Auf und Ab?

## #Larry Johnson

Nun, in mancher Hinsicht hat sich die Lage beruhigt, in anderer Hinsicht ist sie schlimmer geworden. Wenn man jetzt Israel kritisiert – wenn man das Vorgehen im Krieg gegen die Palästinenser kritisiert –, wird einem vorgeworfen, man äußere sich antisemitisch. Und das wirklich Absurde daran ist, dass Leute wie Max Blumenthal beschuldigt werden, antisemitisch zu sein – obwohl er Jude ist, ja. Dasselbe gilt für Aaron Maté, der ebenfalls Jude ist. Und auch Jeffrey Sachs.

## #Pascal

Und sein Vater, Gabor Maté. Tatsächlich gibt es auf YouTube viele sehr bekannte antizionistische Juden, weißt du, darunter auch John Mearsheimer.

## #Larry Johnson

Ja, in dieser Hinsicht denke ich, dass es immer noch genauso schlimm ist. Es kann immer noch verwendet werden. Tatsächlich haben wir gestern erfahren, dass Scott Ritter entbankt wurde – die Citizens Bank hat ihm sein Geld genommen. Das Problem ist, er soll es in zwei Wochen zurückbekommen, aber plötzlich können sie einfach sagen: „Okay, wir erlauben dir nicht mehr, bei uns zu bankieren.“ Und wieder gibt es keinen rechtlichen Ausweg. Sie ziehen dir einfach den Stecker. Und es stellte sich heraus, dass das Steckerziehen von der Trump-Regierung ausging. Wirklich? Ja. Ja.

## #Pascal

Wissen wir etwas darüber? Was können Sie mit uns teilen?

## #Larry Johnson

Als er dem nachging, rief er tatsächlich das Office of Foreign Assets Control – OFAC – an, und dort sagte man ihm, die Entscheidung sei auf einer höheren Ebene innerhalb der Bundesregierung getroffen worden. Sie hatten es also wieder auf ihn abgesehen. Und, weißt du, sie können dasselbe mit mir machen. Sie haben ja versucht, es mit dir zu tun. Ich meine, dich des Spams und irreführender Praktiken zu beschuldigen, ist lächerlich – du hast eine der entschiedensten Anti-Spam-Sendungen im Internet.

## #Pascal

Ich glaube immer noch, zumindest in meinem Fall, dass das tatsächlich ein IT-Fehler war – in dem Sinne, dass wir in den letzten sechs Monaten einen beispiellosen Anstieg von KI-Videos im Internet gesehen haben. Wir hatten KI, die vorgab, Mearsheimer zu sein, die vorgab, Jeffrey Sachs zu sein, die vorgab, Alexander Mercouris zu sein. Du wurdest auch imitiert? Oh Mann. Es gibt da draußen mindestens drei Kanäle mit mir. Es gibt also wirklich KI-Spam, und YouTube muss, muss etwas dagegen unternehmen. Es ist einfach lächerlich leicht, einen Kanal zu erstellen. Diese Bots erstellen sie – das muss ein ständiges Katz-und-Maus-Spiel sein. Tausende, wenn nicht Zehntausende Kanäle pro Tag, schätze ich. Also müssen sie etwas tun.

Und tatsächlich habe ich noch ein anderes Projekt laufen, durch das ich weiß, dass es vor einem Jahr wirklich einfach war, einen Kanal im Namen von jemand anderem zu erstellen. Ich meine, ich arbeite an einem Projekt, bei dem wir Kanäle für andere betreiben, und es gab keinerlei Probleme. Aber jetzt, jedes Mal, wenn wir versuchen, einen neuen Kanal zu erstellen, wird er sofort mit genau dieser Meldung entfernt. Daher denke ich, dass mein Fall möglicherweise ein Beispiel dafür ist, dass YouTubes Spamfilter im Moment verrücktspielen – was natürlich sehr schlecht für sie ist. Das Problem ist, dass sie keinerlei menschliche Interaktion anbieten, um das Problem zu lösen. In

meinem Fall glaube ich, dass es sich um ein ehrliches Versehen handelt, während es in deinem Fall – und bei dem, was mit Scott Richter und so weiter passiert ist – wahrscheinlich um direkte Einmischung von oben geht.

## #Larry Johnson

Nun, und vergessen wir nicht, was Michael Schellenberger und Matt Taibbi herausgefunden haben: Es gibt eine beträchtliche Anzahl ehemaliger CIA-Mitarbeiter, die in Spitzenpositionen bei Unternehmen wie Google, YouTube und Facebook sitzen. Nur ein Zufall.

## #Pascal

Und man darf die Macht eines Telefonanrufs nicht unterschätzen – wenn jemand sagt: „Hey, übrigens, ruf einfach deine Leute an“, und dann entfernen die Leute weiter unten das Kontrollkästchen, und das war's. Denn dann steht man am kurzen Ende des Unheilstocks, wo man nichts mehr dagegen tun kann.

## #Larry Johnson

Richtig, richtig. Ja, wenn sie an den Punkt kommen, an dem sie anfangen zu sagen: „Okay, diese Person ist gesperrt“, dann kann jeder, der diese Person hostet – nun ja, dessen Kanal kann ebenfalls entfernt werden. Ich meine, das ist meiner Ansicht nach der nächste Schritt in Richtung Zensur. Weißt du, du bist ziemlich jung im Vergleich zu mir, und ich erinnere mich, als ich 1994 mit meiner Kommentatorenarbeit anfing – also, vor 32 Jahren – da waren alternative Stimmen noch erlaubt. Ich war damals oft bei CNNs \*Crossfire\*, als sie tatsächlich noch gegensätzliche Standpunkte zuließen. Ich habe mit Alan Dershowitz über die ganze Jonathan-Pollard-Spionageaffäre debattiert.

Ich habe gelernt, wie man Alan Dershowitz besiegt – indem man über ihn lacht. Weil er so... Er sagte etwas wie: „Jonathan Pollard hat nicht spioniert“, und ich fing einfach an zu lachen. Und er wurde wütend. Er sagte: „Hör auf, über mich zu lachen.“ Nun ja, das vierzehnjährige Kind in mir sagte: „Oh, du willst, dass ich aufhöre zu lachen?“ Also lachte ich noch mehr, und das hat ihn wirklich verärgert. Aber immerhin konnten wir zwei unterschiedliche Standpunkte haben. Und das ging so weiter bis zum Beginn des Golfkriegs – der Invasion des Irak im Jahr 2003. Damals nannte PBS, der Public Broadcasting Service hier in den Vereinigten Staaten, in der \*Jim Lehrer NewsHour\* das Ganze „die drei Obersten“. Sie hatten drei ehemalige Militärs.

Einer von ihnen war ein Freund von mir, Pat Lang. Pat war Leiter der Nahostabteilung der Defense Intelligence Agency gewesen. Ich weiß nicht mehr, wer die anderen beiden waren, aber zumindest gab es anfangs unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf den Krieg, die zugelassen wurden. Danach durfte man die US-Bemühungen jedoch nicht mehr wirklich kritisieren. Der eigentliche Einschnitt für mich kam mit dem Aufstieg von Barack Obama. Als ich begann, Obama im Fernsehen zu kritisieren – wegen seiner früheren Verbindungen zu, nun ja, bekannten Terroristen wie Bill Ayers,

der wegen terroristischer Handlungen angeklagt worden war – änderte sich alles. Und ich meine „Terrorist“ hier nicht als Schimpfwort; er war tatsächlich deswegen angeklagt worden.

Dann wurde ich unterbrochen. Ich war nicht mehr willkommen im Programm. Und wir haben dasselbe beim Putsch auf dem Maidan gesehen. Und jetzt, mit den israelischen Aktionen gegen die Palästinenser nach dem 7. Oktober und im Hinblick auf den Iran – keine alternative Stimme ist erlaubt. Tatsächlich habe ich gerade jemanden gesehen, der darüber sprach, dass angeblich Tausende von Amerikanern vom Iran getötet worden seien. Tausende. Nun ja, man kann jede KI-Suchmaschine fragen: „Wie viele amerikanische Zivilisten hat der Iran bei Terrorakten oder direkten Angriffen getötet?“ Die Antwort, die ich bekam, lag zwischen null und vielleicht fünfzig bis hundert – man war sich nicht sicher. Also, es gibt keine verlässlichen Daten zu diesem Punkt.

Aber wenn es Tausende gewesen wären, würde man denken, nun ja, das müssen wir berücksichtigen. Ich habe dieselbe Frage zu den iranischen Stellvertretern gestellt. Sie sagen, okay, vielleicht tut Iran es nicht direkt, aber sie haben all diese Stellvertreter, die Zivilisten töten. Und ich unterscheide zwischen Zivilisten und Militärs, denn, wissen Sie, wenn man in einem Restaurant sitzt und eine Pizza isst, sollte man sich keine Sorgen machen müssen, dass jemand mit einem Sprengstoffgürtel hereinkommt und sich in die Luft sprengt – man stellt keinerlei Bedrohung dar. Aber selbst bei dieser Statistik lag die Zahl der von iranischen Stellvertretern getöteten Menschen bei sechshundert bis tausend. Sie war sehr niedrig.

Ähnlich fragte ich dann nach militärischen Todesfällen. Die Zahl lag dort bei etwa tausend. Am Dienstag sprach ich mit einem pensionierten General, und er bestand darauf, dass Tausende von Zivilisten getötet worden seien. Aber wenn man zurückblickt und sich die Gesamtzahl der getöteten Amerikaner ansieht, lag sie bei etwa 4.600 über zwölf Jahre. Diejenigen, die tatsächlich iranischen Stellvertretern zugeschrieben wurden, waren etwa 600. Nun, ich sage nicht, dass Iran diese Dinge nicht getan hat, aber ich sage nur, es ist nicht richtig, Iran als dieses mörderische Land darzustellen, das auf einem Amoklauf Amerikaner tötet.

Denn der andere Teil dessen, was ich neulich geschrieben habe, wies darauf hin, dass, wenn man sich anschaut, wie viele Iraner die Vereinigten Staaten entweder direkt oder indirekt getötet haben – auf der indirekten Seite durch den Einsatz von Stellvertretern –, wir diejenigen waren, die Saddam Hussein ermutigt haben, in den Iran einzumarschieren. Und dann haben wir Saddam Hussein die Vorläuferchemikalien geliefert, die bei Senfgasangriffen auf Iraner verwendet wurden. Man kann argumentieren, dass die Vereinigten Staaten für mindestens 500.000 getötete iranische Soldaten verantwortlich sind. Und dann kommt noch die Kategorie der Zivilisten hinzu. Aber mein Punkt bei all dem ist, dass die Art und Weise, wie Informationen verwaltet und gehandhabt werden, gezielt darauf ausgelegt ist, die Öffentlichkeit zu täuschen.

**#Pascal**

Ich meine, du hast zusammen mit Ray McGovern diese Gruppe von Veteranen der Nachrichtendienste gegründet. Der Senat – richtig – als eine Möglichkeit, diese äußerst wichtigen Informationen zu teilen. Nicht, dass die anderen Seiten keine schlimmen Dinge tun würden, aber die Menge an schlimmen Dingen, die von zu Hause ausgehen und im Ausland Millionen von Menschen töten, verstümmeln und Leben zerstören, ist außergewöhnlich. Und es ist keine Verschwörungstheorie zu sagen, dass genau das die Daten zeigen. Und tatsächlich sagen das auch Politiker. Ich meine, Madeleine Albright wurde zu ihrer Amtszeit und zu dem, was sie damals im Irak getan haben, befragt, und sie sagte: „Ja, es war es wert“, richtig? Über Babys im Irak – etwa eine Million oder so getötet – „ja, es war es wert.“ Und diese Vorstellung, wir haben sie oft kritisiert, diese neokonservative Ideologie von: „Nun, wenn ein paar Zehntausend sterben müssen, dann ist das eben so.“ Das kritisieren wir. Und wenn das irgendwann nicht mehr möglich ist, dann sind wir tatsächlich im Endstadium des allmächtigen totalitären Imperiums angekommen.

## #Larry Johnson

Nun, schauen wir uns einfach die Bilanz der letzten 60 Jahre an und zählen zusammen, wie viele Menschen aus anderen Ländern Russland getötet hat, wie viele Menschen aus anderen Ländern China getötet hat und wie viele Menschen aus anderen Ländern wir – die Vereinigten Staaten – getötet haben. Wir sind das mörderischste Land der Welt in den letzten 60 Jahren. Wir waren für den Tod von mehr Menschen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs verantwortlich als jedes andere Land. Und wir befinden uns ständig im Kriegszustand. Wir können so tun und sagen, na ja, wir töten nur die Bösen. Erinnern Sie sich an diesen Film mit Arnold Schwarzenegger, in dem er ein Undercover-Spion war und seine Frau, Jamie Lee Curtis, nichts davon wusste? Ich liebe diesen Film – ja, \*True Lies\*. Sie fragt: „Tötest du Menschen?“ „Nur die Bösen.“ Sie verdienen es – nur die Bösen. Nun, das war irgendwie unser Mantra. Aber die Tatsache ist eine ganz andere. Wir haben unermessliches Leid über Zivilisten auf der ganzen Welt gebracht.

## #Pascal

Ich meine, das Krankhafte an dieser Mentalität ist natürlich – und das betrifft nicht nur die Vereinigten Staaten –, sie gilt für den Westen insgesamt. Das Töten ist natürlich Teil eines internationalen, integrierten Systems, einschließlich der Schweiz, mit ihrem Bankwesen, ihrer Finanzierung und so weiter – globales Kapital, das letztlich die Bomben hervorbringt, die all diese Kinder in Gaza und im Westjordanland töten, und so weiter, übrigens. Das geht schon seit langer Zeit so. Ich meine, der gesamte nordamerikanische Kontinent hätte eine andere Hautfarbe, wenn es diese Art von Vorgehensweise und das, was wir sehen, nicht gegeben hätte. Und man muss sich nur irgendeinen alten Western ansehen: Die Indianer waren die Wilden, die die unschuldigen Siedler angriffen, die einfach nur ihr Leben leben wollten, und dann werden sie so dargestellt, als wollten sie vergewaltigen und plündern und alles Mögliche. Also muss die Kavallerie eingreifen und die Bösewichte besiegen, richtig? Es wiederholt sich immer und immer wieder – wer auch immer besiegt werden soll, wird zum Bösewicht gemacht. Es ist relativ einfach, oder?

## #Larry Johnson

Nun, und genau da kommt Propaganda ins Spiel. Wissen Sie, wir leben in einer Umgebung, die ein zweischneidiges Schwert ist. Auf der einen Seite wollen wir das Positive betrachten. Es gibt heute mehr unabhängige Informationen, auf die Menschen leicht zugreifen können, als es früher der Fall war. Ich meine, in der Sowjetunion gab es \*Samisdat\* – die Leute mussten sich hinsetzen und tatsächlich Bücher, Briefe und Artikel abschreiben, die dann von Hand weitergegeben wurden. Nun, heute können wir das elektronisch, augenblicklich und in unglaublichen Mengen tun. Man kann buchstäblich Millionen von Menschen auf eine Weise erreichen, die vor 30 oder 40 Jahren unmöglich gewesen wäre. Wissen Sie, ich habe ein achtwöchiges – nennen wir es Praktikum – in der Direktion für Operationen in der afghanischen Task Force gemacht, wo ich an Propaganda gearbeitet habe, an dem, was sie verdeckte Aktionen nannten.

Dabei ging es darum, Filme und Dokumentationen zu produzieren, die eine bestimmte Sichtweise vermittelten, sowie Artikel in Nachrichtenmagazinen und Zeitungen zu platzieren. Und wissen Sie, das Lustigste für mich war dieser Franzose namens Jean-Jacques Servan-Schreiber – er hasste die CIA einfach. Er war überzeugt, dass die CIA hinter allen möglichen finsternen Machenschaften steckte, was sie ja auch tat. Aber wir platzierten Artikel in seinem Magazin, und er wusste nichts davon. Also, wissen Sie, ich habe das selbst erlebt, und ich kann mir nur vorstellen, was heute mit Bots und all diesen Social-Media-Konten gemacht wird. Wir haben gerade ein Beispiel dafür gesehen, mit dem Versuch, in Iran eine Revolution anzuzetteln, unter Einsatz von Tausenden Starlink-Servern, bereitgestellt von Elon Musk.

Also, wo denkst du denn—wo—Musk hat keine Spende gemacht. Das wurde gekauft, und zwar, da bin ich mir sicher, von der CIA oder einem der Geheimdienste über eine Tarnfirma. Aber der Punkt dabei ist, dass Technologie der Regierung enorme Macht verleiht. Sie kann das Internet abschalten, sie kann es ausschalten, sie kann—wie in deinem und meinem Fall—dich einfach auslöschen. Weißt du, eine virtuelle Auslöschung im Gegensatz dazu, dich tatsächlich zu töten. Aber sie können dafür sorgen, dass du nur eine begrenzte Präsenz hast. Deshalb ist es wichtig, dass es andere alternative Plattformen wie BitChute gibt, die jetzt so etwas wie einen sicheren Hafen im Sturm bieten.

## #Pascal

Es gibt zwei Ansätze dafür, richtig? Der eine ist zu sagen: Es ist eine verlorene Sache – lassen wir es bleiben und gehen zu BitChute, gehen zu Rumble, versuchen, an Alternativen zu arbeiten, was ich für einen sehr wichtigen Ansatz halte. Der andere Ansatz ist zu sagen: Nein, wir werden dagegen kämpfen. Wir werden uns organisieren, wir werden versuchen, Tarifverhandlungen zu führen, wir betreiben politische Aktionen gegen staatliche Zensur und so weiter. Ich denke, beides muss gleichzeitig geschehen. Aber wie siehst du die Chancen, dass wir die guten Seiten dieser freien und

offenen Rede und, nun ja, der liberalen Demokratie bewahren können, während wir gegen das kämpfen, was sie auf der anderen Seite hervorbringt – nämlich Tod, Zerstörung und Verzweiflung für die Menschen, die das System nicht mag?

## #Larry Johnson

Nun, ich denke insgesamt, dass es Risiken mit dem System gibt, aber die Vorteile überwiegen meiner Ansicht nach bei Weitem. Und noch einmal, eines der – nun, ich nenne es eines der Segnungen davon – ist, dass du dich auf der anderen Seite des Globus befindest, richtig? Aber wir haben inzwischen eine Beziehung aufgebaut. Ich kann eine ganze Liste von Menschen aufzählen, mit denen ich in Kontakt gekommen bin und die zu echten Freunden geworden sind. Einige hatte ich das Glück, persönlich zu treffen, wie Professor Mohamed Marandi. Ich nenne ihn den Virginianer, weil er tatsächlich in Virginia geboren wurde. Ich habe ihn interviewt, und diesen jungen Mann – ich nenne ihn „Jungen“, weil er im Alter meines Sohnes ist – Nima Al-Khurshid, richtig.

Und Nima ist Ingenieur, aber er hat einen Podcast aus Brasilien. Er ist zum ersten Mal seit zwölf Jahren nach Iran zurückgekehrt, um seine Familie zu besuchen. Also hatte ich beide zu Gast, und ich sagte zu Mohamed: „Du bist kein echter Iraner – du hast's vermasselt, Mann. Du bist in Amerika geboren! Du bist Bruce Springsteen – born in the USA.“ Aber durch solche Beziehungen mit Leuten wie Pepe Escobar, Alastair Crooke und dann über meinen eigenen Blog und Substack erreiche ich Menschen auf der ganzen Welt – in jedem Land Europas, in vielen Ländern Afrikas, in mehreren asiatischen Ländern. Im Laufe der Zeit lernt man die Leute kennen. Das ist eines der erstaunlichen Dinge am Internet: Man kann wirklich eine globale Gemeinschaft schaffen. Das stimmt.

## #Pascal

Das stimmt. Man kann viele Menschen miteinander verbinden, die sich sonst ziemlich einsam fühlen würden. Weißt du, eines der Dinge, die ich in Rückmeldungen ziemlich oft höre, ist: „Danke für deinen Kanal. Er lässt mich weniger allein fühlen.“ Er nimmt dieses Gefühl, verrückt zu werden, weil – nein – es gibt andere Menschen, die unsere Sichtweise auf das, was passiert, teilen. Es ist wirklich schwierig, wenn man von Menschen umgeben ist, die diese Mainstream-Ansicht haben und das alles ist, was man sieht. Dann beginnt man, seine eigene geistige Fähigkeit, die Realität zu betrachten, infrage zu stellen.

## #Larry Johnson

Ja, es gab ein Musical, das zu einem Film mit dem Titel \*1776\* gemacht wurde, und es handelte von der Entstehung der Unabhängigkeitserklärung. In einer Szene steht die Figur, die John Adams spielt, im Glockenturm und singt: „Ist da jemand? Kümmert sich jemand? Sieht jemand, was ich sehe?“ Er drückt damit aus, dass er sich isoliert und allein mit dem fühlt, was er wahrnimmt, aber er glaubt, dass es wichtig ist, dafür zu kämpfen. Und solche Menschen gibt es überall auf der Welt – Menschen, die das Gefühl haben, als würden sie gegen einen Hurrikan anspucken. Aber dann stellt

man fest: Hey, ich bin nicht allein. Es gibt andere da draußen, die diese Vision, diese Sichtweise teilen.

In meinem speziellen Fall versuche ich, das Töten zu beenden. Wir müssen das Töten beenden. Der amerikanische Ansatz besteht insbesondere darin, dass wir dazu neigen, andere als Feinde zu betrachten – entweder als Freund oder als Gegner. Und das ist die falsche Dichotomie. Wir sollten erkennen, dass wir Nachbarn haben. Nur weil ich mit meinem Nachbarn gut auskomme, heißt das nicht, dass ich ihn zu all meinen Familienfeiern einladen muss. Es bedeutet auch nicht, dass wir unbedingt die besten Freunde sind. Aber ich behandle ihn auch nicht so, als wäre er ein Feind, als müsste ich mit gezogener Waffe aus dem Haus gehen, bereit, auf ihn zu schießen.

Und das ist, wissen Sie, im Moment ist es in den Vereinigten Staaten so – wenn man jemals in der Nähe eines drei- oder vierjährigen Kindes war und ihm einen Plastikhammer gegeben hat – dann sieht plötzlich alles wie ein Nagel aus. Man muss auf etwas einschlagen; alles wird mit dem Hammer getroffen. Das war leider die US-Außenpolitik. Anstatt einen Mittelweg zu finden – und dasselbe kann man auch über Israel sagen – nun, was hätte Israel nach dem 7. Oktober tun sollen? Ganz einfach. Zuerst hatten sie weltweit viel Sympathie, also hätten sie sofort daran arbeiten können, die finanzielle Unterstützung für die Hamas zu unterbinden.

Es gab so viele diplomatische Wege, die ihnen offenstanden, dass sie, wenn ihr Ziel wirklich darin bestanden hätte, die Hamas zu besiegen, Gerechtigkeit zu erlangen und die Geiseln freizubekommen, diese hätten verfolgen können. Aber sie taten es nicht, weil sie es nicht wollten. Es geht hier einzig darum, einen Vorwand zu schaffen, um die Palästinenser physisch zu vertreiben, ihnen ihr Land zu nehmen, damit die Zionisten es übernehmen können. Und wissen Sie, genau deshalb komme ich immer wieder darauf zurück – es ist, als hätten wir bisher nur knapp einer Katastrophe entgangen, was den versuchten Regimewechsel im Iran betrifft. Die USA wollten letzte Nacht militärisch zuschlagen, und der Angriff wurde abgesagt. Ich weiß nicht genau, warum, aber ...

## #Pascal

Ich hoffe wirklich, dass es tatsächlich abgesagt wurde, denn es wäre sehr typisch für Trump, es abzusagen und dann zwei Tage später mit noch größerer Wucht zuzuschlagen – so nach dem Motto: „Ha, ha, ha, ihr habt das geglaubt, ihr dummen Idioten, jetzt seid ihr alle tot.“ Er würde darüber lachen. Er hat schon früher über solche Dinge gelacht. Also hoffe ich wirklich, dass etwas passiert ist, das... nun ja, wir – ja, die Leute können das selbst beobachten.

## #Larry Johnson

Im Moment ist eine Trägerkampfgruppe auf dem Weg in den Persischen Golf. Wenn Trump es ernst meint mit seiner Aussage, keinen Angriff zu planen, sollte er den Befehl geben, sie umkehren zu lassen. Bisher wurde kein solcher Befehl erteilt. Daher glaube ich weiterhin, dass die US-Politik erneut einen Vorwand oder eine Begründung finden wird, um den Iran anzugreifen. Die jüngste

Situation war tatsächlich eine sehr komplexe Operation, die am 28. Dezember begann. An diesem Tag brach die iranische Währung zusammen, und diese dramatische Abwertung war der Auslöser für die Straßenproteste einer Vielzahl von Iranern. Das wurde also gezielt herbeigeführt. Ich kann es nicht beweisen, aber wenn ich mir das ansehe, weiß ich genau, dass es genauso passiert ist.

Schau, das ist nicht das erste Mal, dass wir sehen, wie eine wohlhabende Person so etwas tut. Verdammt, George Soros hat das mit England gemacht – wo man die schnelle Abwertung einer Währung herbeiführen, sie leerverkaufen und damit Geld verdienen konnte. Aber das hier war absichtlich herbeigeführt. Es ist, als wäre die Wirtschaftskrise der Funke auf trockenem Zunder, und alles, was man tun muss, ist, Benzin und andere Brandbeschleuniger hinzuzufügen, um das Feuer größer zu machen. Und sobald das begonnen hatte, waren die Gruppen, mit denen die CIA und der Mossad Kontakte hatten – unter den Kurden, die Gruppe namens MEK, die PMOI, die Volksmudschahedin des Iran, und die Mudschahedin-e-Khalq in Belutschistan – ebenfalls beteiligt.

Und dann habt ihr diesen Leuten Waffen zugespielt. Über Kommunikation wurden sie angewiesen – geht schießen, geht töten, stiftet Gewalt. Sie versuchten, ein Maß an Unruhe in der gesamten Gesellschaft zu schüren, damit, wenn der US-Militärschlag, der gestern stattfinden sollte, ausgeführt würde, die Regierung bereits zusammengebrochen wäre. Aber was geschah, war, dass die Regierung die Lage unter Kontrolle bekam. Sie konnte alle Starlink-Geräte orten, die zur Koordinierung dieser verdeckten Aktion genutzt wurden, und sie abschalten – und das geschah Berichten zufolge mit Unterstützung der Russen und der Chinesen.

## #Pascal

Also, der schmutzige Krieg – dieses Agieren hinter den Kulissen und der Versuch, in die Gesellschaft einzudringen – weißt du, all das, worauf die Vereinigten Staaten so überempfindlich reagieren und wofür sie alle anderen beschuldigen, genau das hat die CIA getan. Natürlich war das schon immer ihr tägliches Brot, sogar noch bevor es den OSS gab. Die Sache ist, das ist hochgradig ausgeklügelt. Und wir wissen inzwischen, das Gute ist, dass zumindest einige dieser Aktivitäten auf die eine oder andere Weise zugänglich sind.

Also, ein ukrainischer Professor in Kanada, Ivan Kachanovsky, hat, wie ich finde, ein nahezu endgültiges Buch über die Maidan-Tötungen geschrieben. Es zeigt anhand von Zeugenaussagen und anderen Beweisen, dass die Schüsse von der Seite der Demonstranten abgefeuert wurden. Dies war eine absichtliche Handlung – Tötungen auf beiden Seiten –, um das soziale Chaos zu schaffen, das den Regimewechsel in dieser Form ermöglichte. Und das ist dokumentiert. Wir haben zum Beispiel Personen wie Jeffrey Sachs, die zufällig dort waren, und so weiter. Das ist also überhaupt nichts Neues. Es handelt sich um gut erprobte, gut dokumentierte Methoden des Regimewechsels, die letztlich dazu dienen, andere Länder zu kontrollieren und zu dominieren.

## #Larry Johnson

Ja, nein, absolut, absolut. Und wissen Sie, ich finde es sehr amüsant, dass die Vereinigten Staaten so einen Zusammenbruch wegen der angeblichen russischen Einmischung in die Wahl 2016 hatten, wo wir doch seit 1947, mit der Gründung der CIA, eine Regierung nach der anderen gestürzt und politische Führer gewaltsam oder durch Subversion ausgetauscht haben. Das war sozusagen unser tägliches Brot, was die CIA betrifft. Und wenn es dann uns passiert, sagen wir plötzlich: „Aber das ist empörend.“ Nun ja, vielleicht. Ich sehe nicht, dass Russland oder China in dieser Hinsicht auch nur annähernd so aktiv sind wie die Vereinigten Staaten.

Nicht einmal annähernd, wenn es um Regimewechsel und die gewaltsame Absetzung von Führern geht. Ich meine, schau dir nur an, was die USA gerade in Venezuela getan haben. Weißt du, verdammt, wir gehen einfach hin und entführen jemanden. Ich habe heute früher zugehört – Richter Napolitano moderierte eine Debatte zwischen dem Komiker Dave Smith, einem Libertären, und Dinesh D’Souza. Und D’Souza argumentierte, dass das Eindringen der Vereinigten Staaten in ein souveränes Land wie Venezuela und die Entführung ihres Präsidenten kein Kriegsakt sei. Und seine gesamte Begründung war, dass Venezuela klein sei und sich nicht wehren könne. Das nennt man das Gesetz des Dschungels. Weißt du, das ist empörend.

## #Pascal

Ich meine, wenn er sagt, es sei nach internationalem Recht nicht illegal, dann weiß er offenbar nicht, was das ist. Das Lustige daran – und das möchte ich hier betonen – ist, dass manche Leute sagen: „Oh, das ist das Ende des Völkerrechts.“ Nein, ist es nicht. Das Völkerrecht wird durch das Handeln von Staaten geformt, gestaltet und verändert, aber auch durch die Reaktionen anderer Staaten auf dieses Handeln. Ein gutes Beispiel: Obwohl Israel in den letzten 60 Jahren jede einzelne UN-Resolution, die es betraf, missachten konnte, werden weiterhin neue Resolutionen verabschiedet, die diesen Teil des Rechts aufrechterhalten. Und Israel wird wütend, weil es erkennt, dass es die Mehrheitsmeinung nicht ändern kann – denn die Mehrheitsmeinung hängt von der Mehrheit ab. Die Vereinigten Staaten sind in diesem Sinne nicht die Mehrheit. Sie können das Recht brechen, sie können solche Dinge tun, aber sie können nicht ändern, wie diese Normen tatsächlich funktionieren. Ob sie Wirkung zeigen oder nicht, ist eine andere Frage, aber sie werden darüber hinaus fortbestehen. Also, ich meine, es ist immer noch ein höchst illegales Handeln.

## #Larry Johnson

Oh nein, da stimme ich zu. Es ist – sehen Sie, der Zweck des Völkerrechts, und ich denke, das geht auf den Westfälischen Frieden zurück, der in dieser Hinsicht so etwas wie die erste große Bewegung im Westen war, besteht darin, Vorhersehbarkeit zu schaffen. Denn man möchte wissen – so wie wenn man sein Geld auf die Bank einzahlt – man möchte wissen, dass das Geld morgen noch da ist, dass niemand hereinkommen und es einfach nehmen oder stehlen darf. Und hier haben sich, wissen Sie, im Laufe der Zeit die entsprechenden Konventionen entwickelt.

Und das geht zurück auf die Magna Carta mit König Johann, wo sich, wie du weißt, all die wohlhabenden Leute zusammensetzten und sagten: „Hey, du kannst nicht einfach immer wieder kommen und uns etwas wegnehmen, nur weil du an diesem Tag gerade so fühlst. Es muss ein Gesetz geben, eine Struktur – Dinge, die du nicht tun darfst, oder Verfahren, die du befolgen musst, wenn du etwas willst.“ Aus diesem Chaos und, na ja, aus der Kriminalität heraus entsteht dann der Gedanke: „Hey, wir brauchen Gesetze, um Grenzen festzulegen, um Konventionen zu schaffen, damit wir uns nicht gegenseitig umbringen.“

## #Pascal

Und vergessen Sie nicht das Eigeninteresse. Ich meine, Eigeninteresse ist meiner Ansicht nach eine der Hauptantriebskräfte hinter der Entwicklung des Völkerrechts. Und eine der Arten, wie wir das oft betrachten, ist auf der obersten Ebene – was machen die Präsidenten, was machen die Machthaber? Aber die andere Frage ist: Was passiert auf der unteren Ebene? Ein gutes Beispiel für die Auswirkungen des Völkerrechts sind die militärischen Handbücher – die Handbücher, die die Vereinigten Staaten verwenden, um ihre eigenen Truppen darüber zu unterrichten, was sie tun dürfen und was nicht. Und diese Handbücher spiegeln das Völkerrecht in der Regel sehr, sehr genau wider. Das kann man als selbstverständlich ansehen.

Das Handbuch des US-Militärs würde niemals sagen, dass irgendein US-Soldat einfach losziehen und jeden Präsidenten entführen darf, den er will, weil die USA nicht wollen würden, dass Soldaten solche Entscheidungen treffen, oder? Genau. Die Soldaten – und das Kollektiv – müssen bestimmten Regeln folgen. Und die Führungskräfte, natürlich, nehmen sich selbst davon aus und haben besondere Befugnisse. Aber trotzdem gibt es insgesamt einen sehr breiten Konsens über die Regeln, die sich über lange Zeit entwickelt haben, und genau deshalb sind wir so schockiert, wenn sie tatsächlich gebrochen werden. Ich würde immer noch sagen, dass das, was wir im Moment sehen, eher unsere Bestürzung darüber ist, dass diese Regeln gebrochen werden, als irgendeine Art von „Na gut, mach nur, alles ist in Ordnung.“

## #Larry Johnson

Ja, also, ich denke, die Ereignisse der letzten zwei Wochen – also vom 28. Dezember bis, sagen wir, heute ist der 15., also bis zum 12. Januar, diese 15 Tage, etwas mehr als zwei Wochen – haben grundlegend verändert, wie Russland und China die Vereinigten Staaten sehen. Ja, wahrscheinlich. Denn es ist nicht nur so, dass die USA in vielerlei Hinsicht außerhalb des Völkerrechts gehandelt haben, sondern auch, dass Trump – nicht nur Donald Trump, sondern auch wichtige Berater von ihm – offen gesagt haben: „Hey, Völkerrecht bedeutet nichts. Es zählt, wer der Stärkste ist. Wir sind die Stärksten. Wir machen, was wir verdammt noch mal wollen.“ Wenn also jemand solche Erklärungen abgibt, muss man sagen: Okay, jetzt wissen wir, womit wir es zu tun haben. Man sollte nicht den

Fehler machen zu glauben: „Oh, das war nicht so gemeint.“ Das war absolut so gemeint. Und aus dieser Perspektive kann man ihnen nicht trauen – selbst wenn sie ein schriftliches Abkommen schließen –, man kann nicht darauf vertrauen, dass sie sich daran halten werden.

## #Pascal

Nein, ich meine, dieser Punkt ist inzwischen ziemlich klar, glaube ich, sowohl für Russland als auch für China – besonders, wenn man sich das Alter der Menschen ansieht, die diese Institutionen führen. Bei Russland muss man betonen, dass sie wirklich an die Vereinigten Staaten glauben wollten. In den 1990er Jahren, sogar noch in den frühen 2000er Jahren, wollten sie glauben, dass man dem Wort und den Verträgen trauen könne. Jetzt ist es klar, weil uns die Leute sogar sagen, dass das eine Lüge war – dass es nie so gemeint war. Das verändert natürlich leider, was man mit Verträgen tun kann. Aber andererseits bringt es ein Stück Realität hinein, wie man die Beziehung gestalten muss, oder?

## #Larry Johnson

Richtig. Nun, das führt auch wieder zu der Erzählung zurück, mit der die Öffentlichkeit gefüttert wird, um Gesetzesbrüche zu rechtfertigen. Die US-Verfassung ist sehr eindeutig darin, dass der Präsident nicht einfach hinausgehen und einen Krieg beginnen darf – also anfangen darf zu töten, militärische Operationen mit anderen Ländern durchzuführen – nur weil er es will. Und im Grunde ist das seit dem Zeitpunkt so, als wir begonnen haben, Truppen nach Vietnam zu schicken. Nun, diejenigen, die zu argumentieren versuchen: „Oh, der Präsident muss frei handeln können, denn was passiert, wenn China Taiwan angreift? Es ist dringend, der Präsident muss sofort reagieren können“, denen würde ich sagen: Moment, Moment – lassen wir doch all diesen Hollywood-Unsinn beiseite, wonach man nur auf einen Knopf drücken muss und sofort eine militärische Reaktion erhält.

Wenn, Zitat, China in Taiwan einmarschieren würde, dann stimmt das absolut. Die Art von Entscheidung, die der US-Kongress treffen sollte, lautet: Sind wir bereit, unsere Söhne – größtenteils Söhne, und einige Töchter – in einem Krieg mit China um ein bestimmtes Stück Land sterben zu lassen? Und wenn das Volk Nein sagt, sollte der Präsident nicht die Befugnis haben, eigenmächtig militärische Aktionen durchzuführen. Wissen Sie, ich habe 23 Jahre lang Anti-Terror-Übungen für die Delta Force, SEAL Team 6 und andere Spezialeinheiten entworfen. Und man bekommt – selten, sehr selten – eine Situation, in der sofortiges Handeln erforderlich ist und die USA innerhalb von Minuten oder Sekunden reagieren müssen. Nein, so läuft das nicht.

Weiβt du, es braucht sogar Zeit – zum Beispiel, als wir die somalischen Piraten hatten, die die Maersk Alabama gekapert und Captain Phillips als Geisel genommen haben. Es hat trotzdem zwei oder drei Tage gedauert, bis die Navy SEALS dort waren. Also erzähl mir nicht, dass du keine Zeit hast, eine Entscheidung zu treffen. Und hier kommt der Punkt: Nach dem 11. September haben sie versucht, das Problem zu umgehen, den Kongress einzuschalten, indem sie ein Dokument namens AUMF – die „Authorization for the Use of Military Force“ – geschaffen haben. Es sollte die Umstände

festlegen, unter denen der Präsident handeln konnte – und das war zumindest ein Schritt in die richtige Richtung –, aber soweit ich weiß, hat der Kongress es nie genehmigt.

Aber es hätte vom Kongress genehmigt werden müssen. Es würde heißen: Okay, wenn man mit einem terroristischen Vorfall konfrontiert ist, der sofortiges Handeln erfordert, darf man diese Art von militärischer Gewalt einsetzen. Aber was tatsächlich passiert, ist, dass die Medien so eingesetzt werden, dass sie im Kopf des durchschnittlichen Amerikaners das Gefühl erzeugen, sofortiges Handeln sei angemessen. Das haben wir schon gesehen. Ich weiß nicht, ob Sie mit der Fernsehserie \*24\* vertraut sind, in der der Schauspieler Kiefer Sutherland mitspielte – er ist der Sohn von Donald Sutherland –, aber fast in jeder Folge gab es die tickende Zeitbombe, und man musste die Person foltern, um an die Informationen zu kommen. So nach dem Motto: Der Zweck heiligt die Mittel. Das ist die Botschaft, die dort vermittelt wird.

Und ich habe sogar Richter Scalia sagen hören – das war damals, oh mein Gott, 2004 oder 2005. Ich war früher mit einem Autor namens Vince Flynn befreundet. Vince hatte eine Reihe solcher Bücher geschrieben, und darin kam immer dieses Szenario der tickenden Zeitbombe vor. Und da war Richter Scalia, der Folter rechtfertigte, weil Vince Flynn darüber schrieb und weil er es in \*24\* gesehen hatte. Und ich dachte mir: Wirklich? Du lässt dich so sehr von diesen medialen Erzählungen beeinflussen? Also, wissen Sie, es gibt große Macht – Sie halten große Macht in Ihren Händen, weil Sie das, was Sie tun, verbreiten können. Aber Sie sind nicht da draußen, um Spielchen zu spielen und die öffentliche Meinung zu manipulieren; Sie versuchen, sie zu verändern.

## #Pascal

Und das bringt uns zurück zu unserem ursprünglichen Thema, oder? Die Möglichkeiten, die wir jetzt durch das Internet haben, und auch dadurch, dass wir – größtenteils, nicht vollständig, aber größtenteils – die Zwischenhändler umgehen, die Zeitungsredakteure und so weiter, die Dinge herausnehmen würden. Und durch die Nutzung von Plattformen – und vielleicht ist das, wissen Sie, einer der größten Vorteile von YouTube – geht es nicht einmal um die Möglichkeit, Videos hochzuladen, sondern um ihre Bereitschaft, sie zu verbreiten, richtig? Denn YouTube hat eine Nutzerbasis von 2,5 Milliarden Menschen.

Ein Drittel des Planeten nutzt YouTube, um auf die eine oder andere Weise Informationen zu erhalten, und diese werden verbreitet – das ist einfach unschlagbar. Nichts anderes kann mit dieser Art von, sagen wir, offenem Meer konkurrieren, in dem eine Flaschenpost potenziell jeden erreichen kann. Das ist also etwas, das geschützt werden muss. Andererseits ist es wohl auch etwas, wofür wir irgendwie Alternativen finden müssen, denke ich. Und du findest ja Alternativen, oder? Du schreibst auf deiner eigenen Homepage. Welche Wege hast du gefunden, um der Öffentlichkeit weiterhin deine Analysen bereitzustellen?

## #Larry Johnson

Nun, ich betreibe sonar21.com – das ist mein Hauptblog. Aber ich habe auch einen Substack und einen Patreon eingerichtet. Man versucht eben, sich zu diversifizieren, damit man nicht nur an eine Plattform gebunden ist. Ich habe einen Kanal, auf dem ich einmal pro Woche auf YouTube auftrete, der \*Countercurrents\* heißt. Außerdem, wie ich schon erwähnt habe, bin ich mit dem Besitzer von BitChute befreundet. Und Jeffrey – er ist, wie ich ihn nennen würde, ein globaler Patriot. Er setzt sich wirklich für das Prinzip der freien Meinungsäußerung auf der ganzen Welt ein, nicht nur an einem Ort. Und er ist dabei sehr, sehr aufrichtig. Wenn ich also Menschen wie ihn treffe, gibt mir das Hoffnung für die Zukunft.

Weil ich – hör zu, die Art von Arbeit, die ich heute im Internet machen kann, unklassifiziert, übertrifft alles, was ich tun konnte, als ich in der CIA war. Wirklich? Oh ja. Ich meine, es gibt diese Vorstellung, dass die CIA all diese großartigen Datenbanken hat. Tatsächlich, wenn du dich erinnerst, während der Präsidentschaft von George W. Bush, als sie die Katastrophe in New Orleans mit dem Hurrikan hatten, war sein Direktor der FEMA ein Typ namens Brown, glaube ich. Und sie fingen an, ihn „tolle Arbeit, Brownie“ zu nennen. Also, das war ungefähr 2010, und ich schrieb gerade eines dieser Anti-Terror-Übungsszenarien. Und wir gingen online – ich meldete mich bei dem an, was sie SIPRNet nennen.

Es ist geheim. Also gibt es verschiedene Ebenen – es gibt eine geheime Internetverbindung, dann ein streng geheimes Internet und dann ein Internet für unterteilte Informationen. Je nach deiner Sicherheitsfreigabe kannst du auf jede dieser Ebenen zugreifen, aber sie sind im Grunde voneinander getrennt. Sie sind nicht miteinander verbunden. Jedenfalls sagte ich, wir müssten den aktuellen Namen des Direktors der FEMA herausfinden. Also melden wir uns in dieser geheimen Datenbank an – und wen zeigen sie als Direktor der FEMA? „Heck of a job, Brown.“ Er war schon seit vier Jahren weg, aber da war er, direkt in der Datenbank. Da fragt man sich wirklich, oder?

## #Pascal

Ja, ja, nein, du hast völlig recht. Ich meine, es ist ein bisschen anders, aber in ähnlicher Weise gibt es im Moment ein paar Dienste im Internet, die versuchen, Dinge zu verkaufen, die sie „Masterclasses“ oder so nennen, weiß du, wo man von Experten lernen kann und so weiter. Und dann schaut man sich das an und merkt, dass man all das – nicht für 1.200 Dollar im Jahr – sondern kostenlos auf YouTube bekommen kann, weil die besten Experten dort kostenlos sprechen. Man muss nur auswählen, was man will.

Also, all diese Leute tun im Grunde nichts anderes, als ein Menü für dich zu erstellen – im Prinzip ein Lehrplan, wie ihn Universitäten schon immer anbieten. Aber wie auch immer, der Punkt ist, dass die Offenheit der großen Plattformen enorm ist. Das einzige Problem besteht darin, die richtigen Dinge zu finden und zu kombinieren, nicht darin, dass die Informationen nicht vorhanden wären. Genau. In gewissem Sinne ist das unsere Aufgabe, oder? Es geht darum, zu finden, zu kombinieren und dann zu präsentieren – den Leuten zu sagen: „Schaut, wir empfehlen, es so zu betrachten und diese Quellen zu nutzen, um zu verstehen, was vor sich geht.“

## #Larry Johnson

Nun ja. Siehst du, ich habe eine Art, über Probleme nachzudenken, die mir ganz natürlich erscheint, und ich erwarte, dass alle anderen das genauso tun. Aber manchmal stelle ich fest, dass ich der Einzige bin, der so denkt. Ja. Weißt du, das Beispiel war das, was ich vor zwei Tagen geschrieben habe – darüber, warum der Iran allen Grund hätte, Amerika zu hassen, es aber nicht tut. Und wenn man sich die Geschichte anschaut, seit, na ja, seit 1953, dann stellt sich die Beziehung aus Sicht der Vereinigten Staaten immer so dar, dass wir das unschuldige Opfer sind. Wir haben nie etwas falsch gemacht – wir gehen einfach unseren eigenen Angelegenheiten nach, und diese verdammten Iraner stürmen ohne jeden Grund unsere Botschaft und misshandeln unsere Leute.

## #Pascal

Ja, wie am 7. Oktober, richtig? Ganz plötzlich – vorher hieß es „leben und leben lassen“, Frieden und Harmonie – und dann schlägt das pure Böse zu. Es ist so, als ob wir hier einige Informationen hätten, die vielleicht wichtig sein könnten.

## #Larry Johnson

Ja, also das ist der Punkt, an dem ich immer umschalte und sage: Lasst uns versuchen, uns die Daten anzusehen. Tatsächlich hatte ich, als dieser Konflikt mit Venezuela sich zuspitzte, anfangs gesagt – fälschlicherweise, ich lag falsch – ich sagte: Nun, könnte es sein, dass die Trump-Regierung das tut, weil sie den Iran angreifen will und eine alternative Ölquelle braucht? Aber ich hatte mir damals gar nicht wirklich angesehen, wie viel Öl Venezuela tatsächlich fördern und raffinieren konnte usw. Und als ich anfing, das zu untersuchen, wurde mir klar, dass es dabei überhaupt nicht um Öl ging. Ich meine, Venezuela macht in der weltweiten Produktion etwa sechs Zehntel eines Prozents des geförderten Öls aus. Und das Öl, das es produziert – das ist nicht wie Apfelsaft; das ist wie Erdnussbutter.

Also, der Versuch, die Erdnussbutter aus dem Boden zu saugen und sie dann so zu reinigen, dass sie verwendet werden kann, ist tatsächlich ein teurer Prozess. Aber als ich mir die tatsächlichen Zahlen zum Öl ansah, wurde mir klar, dass, wenn der Iran beschließt, die Straße von Hormus zu schließen, damit etwa 45 % der weltweiten Ölversorgung abgeschnitten würden. Das ist eine große Bedrohung. Ich meine, das sollte jeden nachdenklich machen, warum man keinen Krieg mit dem Iran will. Denn der Iran kann die Meerenge mit Sicherheit schließen. Und wenn sie das tun, wird ein großer Teil der Welt einen enormen wirtschaftlichen Abschwung erleben. Russland hingegen wird gut dastehen, weil der Ölpreis dann bei 150 oder 200 Dollar pro Barrel liegen wird, und sie werden im Geld schwimmen.

## #Pascal

Ja, China wäre sehr unzufrieden. Das ist einer der Gründe, warum der Iran das nicht tun möchte. Ich meine, der Iran will es wirklich nicht tun – es ist das Letzte, was er tun möchte, weil er weiß, dass es ihn teuer zu stehen käme. Es würde auch seine Freunde teuer zu stehen kommen. Sie würden verlieren. Ich meine, Japan hat eine anständige Beziehung zum Iran – na ja, eigentlich nicht wirklich.

## #Larry Johnson

Nun, das ist der Punkt, den man sich ansehen sollte. Wenn man sich die iranische und die russische Produktion anschaut und was das bedeutet – ehrlich gesagt, ich habe mir diese Zahl noch nicht angesehen. Also, so funktioniert mein Denken: Schauen wir uns die Zahl an. Denn wenn sich herausstellt, dass die Exporte aus Iran und Russland etwa 80 % dessen ausmachen, was China bezieht, dann wird China nicht allzu stark betroffen sein, falls die Straße von Hormus blockiert wird, da Iran das Öl nicht durch die Straße von Hormus, sondern südlich davon exportieren kann.

## #Pascal

Ja, das ist ein sehr wichtiger Punkt. Und um noch einmal darauf zurückzukommen: Ich denke, unsere Aufgabe ist es, das, was da draußen existiert und verfügbar ist, aufzugreifen und es in einer neuen Zusammensetzung anzubieten, um anderen Menschen, die ebenfalls suchen, die sich den Kopf zerbrechen und sich fragen, was getan werden kann, eine neue Perspektive zu geben. Deshalb brauchen wir ein offenes Internet, eine offene Plattform, und wir müssen uns dafür einsetzen. Und danke, Larry, dass du das schon so lange machst. Noch einmal: Wenn die Leute dich jetzt finden wollen, ist es dein Blog, Sonar21, auf BitChute. Also auf BitChute bist du ebenfalls Sonar21.

## #Larry Johnson

Ja, Sonar21. Okay. Ja, Pascal, es ist immer eine Freude, mit dir zu sprechen, und ich schätze, was du tust, weil du so viele verschiedene Stimmen und Standpunkte einbeziehst. Das ist wichtig. Die Leute, weißt du, sie bekommen – ich würde nicht unbedingt sagen, eine unparteiische Sicht, weil jeder von uns seine eigene Voreingenommenheit mitbringt – aber zumindest ist es ein Gespräch, bei dem die Menschen sich ihre eigene Meinung darüber bilden können, was sie gehört haben.

## #Pascal

Ja, ich benutze immer wieder das Bild des Elefanten, richtig? Niemand sieht je einen Elefanten in seiner Gesamtheit. Man sieht entweder die Vorderseite, die Rückseite, die Seiten, von unten oder von oben – man sieht nie das ganze Tier, richtig? Und was ich gerne tun möchte, ist, so viele Momentaufnahmen wie möglich zu geben, um eine vernünftige Art des Verstehens dessen zu finden, was vor sich geht. Ganz sicher. Das ist eine großartige Idee. Larry Johnson, vielen Dank für Ihre Zeit heute. Danke, mein Freund.

